



Beschwerdemöglichkeiten für Menschen mit psychischen Erkrankungen und ihre Angehörigen in Wuppertal



Sie oder Ihre Angehörigen

- ▶ fühlen sich falsch behandelt
- ▶ Ihre Beschwerde wird nicht ernst genommen
- ▶ sind mit Ihrer Behandlung, Therapie oder Betreuung nicht einverstanden
- ▶ fühlen sich in Ihrer Wohnstätte, der Wohngemeinschaft oder der Werkstatt nicht wohl
- ▶ haben Probleme mit der Stelle, von der Sie Hilfe erhalten.

Wenden Sie und/oder Ihre Angehörigen sich nach Möglichkeit zuerst an die Stelle, mit der Sie Schwierigkeiten haben.

Oft ist es am Einfachsten, Schwierigkeiten und Missverständnisse gemeinsam zu besprechen.

Wenn Sie Angebote des **Ambulant Betreuten Wohnens (BeWo)** nutzen, eine **Tagesstätte** besuchen, in einer **Wohnstätte/Wohngemeinschaft** wohnen und/oder in einer **Werkstatt** arbeiten, schauen Sie bitte in Ihre Betreuungs- und/oder Beschäftigungsverträge. Dort sind alle Möglichkeiten für Beschwerden aufgeführt.

Für alle Angebote gilt, dass Sie sich jeweils an die **Geschäftsführungen** wenden können.

In Wohnstätten, Übergangwohnheimen und Werkstätten stehen Ihnen darüber hinaus folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

Beschwerdebrieffächern

Heimbeirat/Nutzerbeirat/Bewohnerbeirat/Werkstattträte

(Informationen dazu finden Sie meist an den Pinnwänden und Schwarzen Brettern)

Wenn Sie mit den bisher genannten Stellen nicht zu einer Lösung kommen, können Sie und/oder Ihre Angehörigen sich an folgende Stellen wenden:

Heimaufsicht der Stadt Wuppertal

(In Wohnungen lebende Menschen, die ambulant durch Betreuungs- und Pflegedienste versorgt werden und Wohnheimbewohnerinnen und -bewohner.)

Stadt Wuppertal, Sozialamt
Neumarkt 10, 42103 Wuppertal

Heimaufsicht

Zimmer 204-205

Telefon: 0202/563 22 81 oder 563 20 57

E-Mail: wtg@wuppertal.de

www.wuppertal.de/vv/produkte/201/201.SP_Heimaufsicht.php

Landschaftsverband Rheinland

Telefon 0221/809 22 55

E-Mail: anregungen@lvr.de

Bei Beschwerden über eine Psychotherapeutische Praxis, (Fach) Ärztliche Praxis, Krankenhaus sind folgende Adressen wichtig:

Unabhängige Patientenberatung Deutschland

Telefon: 0800/011 77 22

Mo - Fr: 8.00 - 22 Uhr / Sa: 8.00 - 18 Uhr

(gebührenfrei aus allen Netzen)

Beratungen auch in türkischer, arabischer und russischer Sprache möglich.

www.patientenberatung.de

Ärztekammer Nordrhein

Informationen unter www.aekno.de (Bürger-Beschwerde einlegen)

Ihre jeweilige **Krankenkasse** nimmt ebenfalls Beschwerden entgegen.

Patientinnen und Patienten, Bewohnerinnen und Bewohner sowie Klientinnen und Klienten des Ambulant Betreuten Wohnens der Ev. Stiftung Tannenhof haben folgende Beschwerdemöglichkeiten:

In der **Ev. Stiftung Tannenhof** können Sie sich auch an die Klinikleitung wenden.

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Pfarrer Uwe Leicht

Telefon: 02191/121 101

Unabhängige PatientenfürsprecherInnen

Dorit Lauterbach

Telefon: 02191/589 19 84

Dr. Rainer Thiemeier

Telefon: 0160/92 60 58 63

**Unabhängige Beschwerdestelle für den Bereich
Integration-Wohnverbund**

Telefon: 02191/12 34 57 (Frau Weigel, Herr Fladrich)

E-Mail: geistlicher.vorsteher@stiftung-tannenhof.de

(Unter dieser E-Mail-Adresse können Sie alle erreichen.)

Menschen, die eine gesetzliche Betreuung benötigen oder für die eine gesetzliche Betreuung eingerichtet wurde, können sich an folgende Stellen wenden:

Stadt Wuppertal, Sozialamt, Betreuungsbehörde

Telefon: 0202/563 28 05 oder 0202/563 21 24

E-Mail: betreuungsstelle@stadt.wuppertal.de

Direktor des Amtsgerichts Wuppertal (schriftlich)

Eiland 2, 42103 Wuppertal

Telefon: 0202/498-0

Weitere Möglichkeiten:

Sozialpsychiatrische Zentren (SPZ)

SPZ Barmen

Parlamentstr. 20, 42275 Wuppertal

Telefon: 0202/50 03 82

E-Mail: gabriele.helmer@bergische-diakonie.de

www.spz-wuppertal.de

SPZ Elberfeld

Hofaue 49, 42103 Wuppertal

Telefon: 0202/24 99 85 11

E-Mail: werner.starke@bergische-diakonie.de

www.spz-wuppertal.de

Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege die Angebote in Wuppertal vorhalten

Diakonisches Werk

der Evangelischen Kirche im Rheinland

Lenaustr. 41, 40470 Düsseldorf

Telefon: 0211/6398-0

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband

Loher Str. 7, 42283 Wuppertal

Telefon: 0202/2822-0

(Diesem Wohlfahrtsverband gehören z.B. alpha e.V.
und proviel GmbH an.)

Verbraucherzentrale NRW

Beratungsstelle in Wuppertal

Schloßbleiche 20, 42103 Wuppertal

Telefon: 0202/69 37 58 01

www.verbraucherzentrale.nrw/wuppertal

Wie können Sie sich vorbeugend für eine optimale Behandlung stark machen?

Schließen Sie eine Behandlungserklärung mit der für Sie zuständigen psychiatrischen Klinik oder Abteilung ab (Ev. Stiftung Tannenhof).

Die Behandlungserklärung eignet sich vor allem für Patientinnen und Patienten, die für den Fall einer erneuten Krise eine Vorausverfügung für die stationäre Behandlung treffen wollen.

Hier können eigene Erfahrungen im Umgang mit der Krise einfließen, hilfreiches Verhalten anderer benannt und unerwünschte Behandlungen ausgeschlossen werden.

Die Behandlungserklärung ist allerdings keine einseitige Erklärung der Patientinnen und Patienten. Sie wird in der Regel nach der Entlassung mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Station der Klinik abgesprochen.

Die Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es wurden alle Adressen aufgenommen, die dem Sozialamt bekannt sind.

Herausgeber

Der Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal
Geschäftsbereich Soziales, Jugend, Schule & Integration
Sozialamt
und Arbeitsgemeinschaft Psychosoziales und Behinderung

Bearbeitung

Bärbel Mittelmann
Stadt Wuppertal, Sozialamt
Abteilung Sozialplanung, Beratung und Qualitätssicherung

Gestaltung & Layout

© Alexander BIRTHÄLMER Design 2016

Ausgabe: Dezember 2016